

**Lehrplan  
für das Berufskolleg  
in Nordrhein-Westfalen**

**Spezielle Betriebswirtschaftslehre  
(Außenhandelsbetriebslehre)**

**Bildungsgänge der Fachoberschule  
(Anlage C9 bis C11 und D29)**

ISBN 978-3-89314-943-8

Heft 40162

Herausgegeben vom  
Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Copyright by Ritterbach Verlag GmbH, Frechen

Druck und Verlag: Ritterbach Verlag  
Rudolf-Diesel-Straße 5-7, 50226 Frechen  
Telefon (0 22 34) 18 66-0, Fax (0 22 34) 18 66 90  
[www.ritterbach.de](http://www.ritterbach.de)

1. Auflage 2007

**Auszug aus dem Amtsblatt  
des Ministeriums für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Nr. 07/07**

**Berufskolleg;  
Bildungsgänge der Fachoberschule nach § 2 Abs. 1  
Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29  
der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-  
BK);**

**Richtlinien und Lehrpläne**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung  
v. 16. 6. 2007 – 612-6.08.01.13-3200

**Bezug:**

RdErl. des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder  
vom 24. 6. 2004 (ABl.NRW. 7/04 S.239)

Unter Mitwirkung erfahrener Lehrkräfte wurden die Richtlinie und die Lehrpläne für die Bildungsgänge Fachoberschule nach § 2 Abs. 1 Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29 APO-BK erarbeitet.

Die Richtlinie und die Lehrpläne für die in der **Anlage** aufgeführten Fächer werden hiermit gemäß § 29 Schulgesetz (BASS 1 – 1) mit Wirkung vom 1. 8. 2007 in Kraft gesetzt.

Die Veröffentlichung der Lehrpläne erfolgt in der Schriftenreihe „Schule in NRW“.

Die Richtlinie und die Lehrpläne sind allen an der didaktischen Jahresplanung für den Bildungsgang Beteiligten zur Verfügung zu stellen und zusätzlich in der Schulbibliothek u. a. für die Mitwirkungsberechtigten zur Einsichtnahme bzw. zur Ausleihe verfügbar zu halten.

Die Erlasse vom

– 7.2.2000 - 634-36-0-3 Nr. 27/00 (n. v.)

– 22.5.2000 - 634-36-0-3 Nr. 113/00 (n. v.)

– 5.3.2001 - 634-36-0-3 Nr. 55/01 (n. v.)

– 6.6.2001 - 634-36-0-3 Nr. 118/01 (n. v.)

werden bezüglich der Regelungen für die Klasse 13 der Fachoberschule mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Der Erlass vom 17. 6. 2002 – 634-36-0-3-90/02 (n. v.) wird mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Die im Bezugserlass aufgeführten Lehrpläne sowie die Richtlinie zur Erprobung, die von den nunmehr auf Dauer festgesetzten Richtlinie und Lehrplänen abgelöst werden, treten mit Wirkung vom 1. 8. 2007 außer Kraft.

**Anlage**

Fach	Heft-Nr.
1. Agrarmarketing	40200
2. Agrartechnologie	40201
3. Bauphysik	40100
4. Bauplanungstechnik	40101
5. Bautechnik	40102
6. Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	40160
7. Biologie	40002
8. Biologietechnik	40150
9. Chemie	40003
10. Chemietechnik	40151
11. Datentechnik	40110
12. Datenverarbeitung	40004
13. Deutsch/Kommunikation bzw. Deutsch	40005
14. Druckgrafik	40190
15. Elektrotechnik	40111
16. Energietechnik	40112
17. Englisch	40006
18. Erziehungswissenschaft	40180
19. Französisch	40007
20. Freies und Konstruktives Zeichnen	40191
21. Gestaltungstechnik	40192

22. Gesundheitswissenschaften	40181
23. Grafik-Design	40193
24. Holztechnik	40103
25. Industrie-Design	40194
26. Informatik	40008
27. Informationstechnik	40009
28. Informationswirtschaft	40161
29. Konstruktions- und Fertigungstechnik	40120
30. Kunst/Kunstgeschichte	40195
31. Maschinenbautechnik	40121
32. Mathematik	40010
33. Mediengestaltung/Mediendesign	40196
34. Naturschutz und Landschaftspflege	40202
35. Ökologie	40203
36. Pädagogik	40182
37. Physik	40011
38. Physikalische Chemie	40152
39. Physiktechnik	40153
40. Politik/Gesellschaftslehre bzw. Gesellschaftslehre mit Geschichte	40012
41. Produktdesign	40197
42. Prozess- und Automatisierungstechnik	40113
43. Prüfwesen und Labortechnik	40130
44. Psychologie	40183
45. Schnitt-/Konstruktionstechnik	40131
46. Soziologie	40184
47. Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre)	40162
48. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Bekleidungstechnik	40132
49. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Textiltechnik	40133
50. Umweltschutztechnik	40154
51. Vermessungstechnik	40104
52. Volkswirtschaftslehre	40163
53. Werkstofftechnik	40122
54. Wirtschaftsinformatik	40164
55. Wirtschaftslehre	40013
56. Wirtschaftsrecht	40165
57. Richtlinien für die Bildungsgänge der Fachoberschule Klassen 11, 12 und 13	40001



## Struktur der curricularen Vorgaben für die Bildungsgänge der Fachoberschule

### Richtlinie

Die Richtlinie enthält grundsätzliche Informationen und Vorgaben zu den Bildungsgängen der Fachoberschule, zu Aufgaben und Zielen, zu Organisationsformen, Fachrichtungen und Lernbereichen und zu den Prüfungen. Hier finden sich auch die Stundentafeln.

Die Richtlinie gilt **für alle Fächer** und Fachrichtungen und wird durch die einzelnen Lehrpläne konkretisiert und ergänzt.

### Lehrpläne

**Für jedes Fach** existiert ein Lehrplan. Er enthält verbindliche Vorgaben und Hinweise zu den Unterrichtsinhalten und ggf. zu den Prüfungen in diesem Fach.

Daneben enthält der Lehrplan noch bis zu zwei exemplarische Unterrichtssequenzen für häufig vertretene Fachrichtungen.

### Exemplarische Unterrichtssequenzen

Die exemplarischen Unterrichtssequenzen stellen in Tabellenform **mögliche** unterrichtliche Ausgestaltungen des jeweiligen Faches für ausgewählte Fachrichtungen vor.

# **Inhalt**

		Seite
<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Jahrgangsstufe 11</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 12</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13</b>	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13</b>	<b>13</b>



# 1 Vorbemerkungen

Im Fach Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre) werden außenwirtschaftliche Fragestellungen aus einzelwirtschaftlichem Blickwinkel behandelt: Aus der Sicht der Unternehmung wird die Gesamtheit der außenwirtschaftlichen Institutionen und Aktivitäten erfasst und beurteilt.

Die Untersuchung, Gestaltung und Beeinflussung von Auslandsmärkten werden vorwiegend unter Marketinggesichtspunkten gesehen. Damit werden die Instrumentarien bei grenzüberschreitenden Absatzprozessen in Abhängigkeit von der unternehmensspezifischen Absatzfunktion untersucht, um eine bestmögliche Kombination des absatzpolitischen Instrumentariums zu erarbeiten und Risiken des Auslandsgeschäftes zu reduzieren.

Folgende Systemelemente sind für die Außenhandelsbetriebslehre konstitutiv:

- die Institution des Außenhandels
- die Objekte des Außenhandels
- die Funktionen des Außenhandels, die durch die Wirtschaftssubjekte erfüllt werden
- die Instrumente des Außenhandels.

## **2 Jahrgangsstufe 11**

Der Inhalt der Speziellen Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre) wird grundlegend durch allgemeine wirtschaftliche Kenntnisse und durch die einschlägige Berufsausbildung bestimmt. Um die spezielle Ausrichtung des Faches angemessen verstehen zu können, muss das Wissen um komplexe betriebswirtschaftliche Tatbestände, um markt-, funktions-, prozess- und informationsorientierte Gegebenheiten vorhanden sein. Aufgrund dessen sind erweiterte Einsichten in außenwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme abzuleiten.

### 3 Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 12

Der Unterricht bezieht sich grundlegend darauf, inhaltliche und methodische Wissensbereiche und Qualifikationen für die Fachhochschulreife und für vertiefte berufliche Kenntnisse zu vermitteln. Die Lernenden müssen zunächst mit den speziellen Fragestellungen und Problemen des Faches vertraut gemacht werden; wobei sie auf wirtschaftliche Grundkenntnisse aufbauen können.

Es sind folgende Methoden bzw. Qualifikationen zu vermitteln:

- Kompetenzerweiterung der Lernenden durch die Auswahl von komplexen Themen und Inhalten unter Beachtung von Unterrichtsprinzipien
- zunehmende Anwendungshäufigkeit und Schwierigkeiten wissenschaftlicher Methoden
- zunehmender Grad von Selbstständigkeit bei den Schülerinnen und Schülern.

Die verschiedenen Themenbereiche können in der Bildungsgangkonferenz u. a. in ihren jeweiligen Stundenanteilen und in ihrer Reihenfolge festgelegt werden.

Folgende Themenbereiche sind verbindlich:

- Grundlagen des Außenhandels; Exportgeschäfte
- Grundlagen des Außenhandels-Marketings.

Darüber hinaus ist wahlweise einer der folgenden Themenbereiche verpflichtend:

- Vorbereitung und Durchführung von Importgeschäften
- Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen des Imports
- Außenhandelsmarktforschung und Marktsegmentierung
- Controlling von Marktentscheidungen (Funktionen; Zielsetzungen; Methoden).

Fächerübergreifende Erweiterungen ergeben sich vor allem im fachbezogenen Lernbereich, und zwar: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, z. B. durch Gemeinsamkeiten im Funktionsbereich Absatz- und Materialwirtschaft sowie bei Finanzierung und Investitionen; Volkswirtschaftslehre, z. B. Vergleich und Auswirkungen mikroökonomischer Aspekte mit makroökonomischen Gegebenheiten.

Beziehungen zu fremdsprachlichen Fächern vertiefen die Kommunikationsfähigkeit und das jeweilige landeskundliche Wissen. Das Fach Mathematik kann dazu beitragen, wirtschaftliche Größen anschaulicher und formal komprimiert darzustellen.

Die Berufsbezogenheit kann vertieft werden, indem auf die Berufserfahrung der Lernenden Bezug genommen wird und indem u. a. Betriebsbesichtigungen und praxisorientierte Projekte durchgeführt werden.

Der inhalts- und methodenbezogene Unterricht soll durch ständig steigenden Komplexitätsgrad die wissenschaftspropädeutische Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern und die Qualifikation für das Hochschulstudium gewährleisten.

## **4 Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13**

Die Aspekte des Außenhandels, wie sie sich durch Import- und Exportgeschäfte ergeben, werden aufbereitet und vertieft, indem die Grundlagen des Außenhandelsmarketings durch die Entscheidungsprobleme des Außenhandelsmarketings und zusätzliche Themenbereiche erweitert und differenziert werden.

Als verbindliche Themenbereiche sind zu behandeln:

- Entscheidungsprobleme des Außenhandels-Marketings
- Internationale Preisstrategie als komplexes Marketingproblem.

Wahlweise muss ein Themenbereich der drei folgenden berücksichtigt werden:

- Probleme der Internationalisierung betrieblicher Aktivitäten
- Möglichkeiten und Grenzen des Außenhandelsmarketings
- Multinationale Unternehmungen.

Die gewählten Themenbereiche werden mit Hilfe differenzierter Fragestellungen und methodischer Maßnahmen vertieft und dienen der Vorbereitung auf Studium und Beruf.

## 5 Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13

<b>Jahrgangsstufe 12.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre) in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</b>	
<b>Themenbereiche</b>	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Themen/Inhalte	
<b>Grundlagen des Außenhandels; Exportgeschäfte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ursachen und Bereiche des Außenhandels <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ursachen: Rohstoffknappheit, Marktsättigung, natürlicher Standort, Ressourcen</li> <li>– Kostenvorteile durch Arbeitsteilung</li> <li>– Bereiche: Export, Transit, materielle und immaterielle Güter</li> </ul> </li> <li>● Güterverkehr im Außenhandel <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beförderungsarten: Eisenbahn-, LKW-, Luftfrachtverkehr; Binnen- und Seeschiffahrt; kombinierter Verkehr</li> <li>– Dokumente: Konnossement, Frachtbrief, Zollrechnung, Ursprungszeugnis</li> </ul> </li> <li>● Ursachen und Formen des Exports <ul style="list-style-type: none"> <li>– Marktausweitung</li> <li>– Kapazitätsauslastung</li> <li>– Kompensation des Inlandumsatzes</li> <li>– Verlängerung des Lebenszyklus´ eines Produktes</li> <li>– Unternehmenswachstum</li> <li>– direkter und indirekter Export</li> </ul> </li> <li>● Vorbereitung und Durchführung des Exportgeschäfts <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausfuhrvorschriften: Ausfuhrliste laut Außenwirtschaftsverordnung; Länderlisten u. a.</li> <li>– Exportwege: direkter Export, indirekter Export durch Auslandsagenten, Cif-Agenten, Handelsmakler, Consignatare</li> <li>– Ausfuhranmeldungen, Ausfuhrschein</li> <li>– Zahlungsabwicklung</li> <li>– Finanzierung: Factoring, Forfaitierung, staatliche Exportfinanzierung</li> </ul> </li> <li>● Wirtschaftliche Auswirkungen des Exports <ul style="list-style-type: none"> <li>– z. B. Inflationsaspekt, Beschäftigungssituation, Wachstum</li> </ul> </li> </ul>	<p>Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kosten-Preiskurven; Vergleiche</li> <li>● Absatzwirtschaft</li> <li>● Finanzierung</li> </ul> <p>Volkswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bedeutung des Außenhandels</li> <li>● Preistheorien</li> <li>● Zahlungsbilanz</li> </ul> <p>Deutsch/Fremdsprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Schriftverkehr</li> <li>● Internationale Vertragstexte</li> </ul> <p>Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Währungsrechnen</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe 12.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre) in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</b>	
<b>Themenbereiche</b>	<b>Hinweise/Bemerkungen</b>
Themen/Inhalte	(Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
<b>Grundlagen des Außenhandels-Marketings</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ziele des Außenhandels-Marketings <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rentabilität</li> <li>– Break-Even-Point</li> <li>– Liquidität</li> <li>– Sicherung von Auslandsmärkten</li> <li>– Sicherung der Rohstoffbasis</li> </ul> </li> <li>● Organisationsstrukturen des Außenhandelsgeschäfts <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eingliederungsmöglichkeiten der Außenhandelsorganisation in die Unternehmensorganisation</li> <li>– Organisationsprinzipien für Auslandsabteilungen</li> <li>– Vor- und Nachteile der Organisationsformen</li> <li>– Supranationale Organisationsprinzipien</li> </ul> </li> <li>● Außenhandels-Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationsbereiche der Außenhandelsmarktforschung</li> <li>– Quellen der Auslands-Marktforschung</li> <li>– Typisierung von Auslandsmärkten</li> <li>– Methoden der Auslands-Marktforschung</li> </ul> </li> <li>● Instrumente des Außenhandels-Marketings <ul style="list-style-type: none"> <li>– Exportorientierte Produkt- und Sortimentspolitik</li> <li>– Möglichkeiten weltweiter Distribution, z. B. Handelsagenturen, Cif-Agenten, Consignatare</li> <li>– Internationale Preis- und Konditionenpolitik, z. B. Valuta-Klauseln, Einseitigkeitsklauseln</li> </ul> </li> <li>● Außenhandels-Marketing-Mix <ul style="list-style-type: none"> <li>– Optimale Kombination und Gewichtung der einzelnen Außenhandels-Marketing-Instrumente</li> </ul> </li> </ul>	<p>Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Unternehmenstypische Absatzfunktionen</li> <li>● Investitionen</li> </ul> <p>Volkswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Internationale Organisationen (z. B. IWF, WTO, OECD)</li> <li>● Globalisierung</li> </ul> <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Textanalysen von Darstellungen im Außenhandelsbereich (Globalisierung)</li> <li>● Normierende Texte</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 13.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre) in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung**

<b>Themenbereiche</b>	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Themen/Inhalte	

**Entscheidungsprobleme des Außenhandels-Marketings**

<ul style="list-style-type: none"> <li>● Entscheidungen für oder gegen das Auslandsgeschäft             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unternehmungsanalyse im Hinblick auf das Auslandsgeschäft</li> <li>– Ausmaß des Engagements, Exportfähigkeit der Produkte, Kooperationsmöglichkeiten mit ausländischen Absatzmittlern, Möglichkeiten der Exportfinanzierung</li> </ul> </li> <li>● Marktselektions-Entscheidungen im Auslandsgeschäft             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff und Aufgabe der Marktselektion: Absatzziele, Gewinn- und Rentabilitätsziele, Auslastung der Produktionskapazitäten</li> <li>– Prüfung erfolgversprechender Auslandsmärkte</li> <li>– Importbedingungen, Exportbedingungen</li> <li>– spezifische Risiken etc.</li> </ul> </li> <li>● Markteintrittsentscheidung für Auslandsmärkte             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alternativen des Markteintritts</li> <li>– Markteintritt durch Export</li> <li>– Leistungserstellung im Ausland</li> <li>– Einflussfaktoren auf die Markteintrittsentscheidung: außerbetriebliche Einflussfaktoren im Inland und im Ausland</li> <li>– Auslandsmarktforschung und Markteintrittsentscheidung</li> </ul> </li> </ul>	<p>Projekte/Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Informationsbeschaffung über das Internet</li> <li>● Durchführung eines Außenhandelsgeschäftes</li> <li>● Untersuchung verschiedener Gegebenheiten in Ausfuhrländern</li> </ul> <p>Wirtschaftsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Rechtsvorschriften, die den Außenhandel betreffen, z. B. EU-Recht, Zollbestimmungen, Import- und Exportbeschränkungen</li> </ul>
---	---

<b>Jahrgangsstufe 13.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre) in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</b>	
<b>Themenbereiche</b>	Hinweise/Bemerkungen
Themen/Inhalte	(Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
<b>Internationale Preisstrategie als komplexes Marketingproblem</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Internationale Preisstrategie als Element des Marketing-Mix <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhältnis zu und Abstimmung mit den anderen absatzpolitischen Instrumenten</li> <li>– Kombination der Preisstrategie mit der Produkt-, Distributions- und Kommunikationsstrategie</li> </ul> </li> <li>● Ziele und Arten der internationalen Preisstrategien <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erschließung und Sicherung von Auslandsmärkten</li> <li>– Marktverdrängung durch räumliche und zeitliche Preisdifferenzierung</li> <li>– Verlängerung des Lebenszyklus´ eines Produktes</li> <li>– Gewinnverlagerung (Transferpreise)</li> <li>– Verbesserung der Gesamtrentabilität</li> </ul> </li> <li>● Determinanten der internationalen Preisstrategie <ul style="list-style-type: none"> <li>– Instabilität von Kursen</li> <li>– Kosteneinflussgrößen: Preisnachlässe, Verpackungskosten, Transportkosten (Incoterms)</li> <li>– Staatliche Einflussnahme: Politische Preise: Agrarprodukte (Mindest-, Höchstpreise), Umsatzsteuerbefreiung für Export, Zulassung von Exportkartellen, Staatliche Beschränkungen, Subventionen</li> </ul> </li> <li>● Preisfestsetzung bei Exportartikeln <ul style="list-style-type: none"> <li>– Elemente der klassischen Preistheorie</li> <li>– kostenorientierte Preisfindung</li> <li>– Preisfindung mit Hilfe der Marktforschung</li> </ul> </li> <li>● Entwicklung einer internationalen Preisstrategie <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziele, Alternativen, Determinanten der Preisstrategie</li> <li>– Preisstrategie als Element des Marketing-Mix</li> </ul> </li> </ul>	<p>Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Materialwirtschaft</li> <li>● Warekunde</li> </ul> <p>Volkswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Analyse von Marktarten und -formen in anderen Ländern</li> <li>● Wechselkurse</li> <li>● Terms of Trade</li> </ul> <p>Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kalkulation</li> <li>● Maxima- und Minima-Aufgaben</li> </ul>